Ressort: Lokales

IW: Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen verpasst den Anschluss

Köln, 31.07.2016, 02:00 Uhr

GDN - Die Besorgnis über die schwache wirtschaftliche Entwicklung des bevölkerungsreichsten Bundeslands Nordrhein-Westfalen wächst: "NRW verpasst den Anschluss", sagte Karl Lichtblau, Geschäftsführer des Wirtschaftsforschungsinstituts IW, der "Welt am Sonntag". Einige florierende Landesteile könnten das Gesamtbild kaum aufhellen: "Es gibt deutliche Unterschiede, aber wenig Lichtblicke", so Lichtblau.

Auch im Juli verzeichnete Nordrhein-Westfalen mit 7,8 Prozent die höchste Arbeitslosenquote aller westdeutschen Flächenländer. Im vergangenen Jahr war Nordrhein-Westfalen das einzige Bundesland, in dem die Wirtschaft stagnierte. In einem von der Landes-FDP daraufhin in Auftrag gegebenen Gutachten sprach das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) von einer "sehr enttäuschenden Entwicklung der letzte Jahre" an Rhein und Ruhr. So lag die Wirtschaftsleistung von NRW, bereinigt um Preisveränderungen, im Vergleich zum Jahr 2008 lediglich um 1,8 Prozent höher. Zum Vergleich: Die als eher verkrustet geltende französische Wirtschaft kommt auf ein mehr als doppelt so großes Plus, nämlich 3,9 Prozent.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-76052/iw-wirtschaft-in-nordrhein-westfalen-verpasst-den-anschluss.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com